

NEWSLETTER



UNSERE WOCHE IM LANDTAG

Liebe Leserinnen und Leser,

erneut liegt eine turbulente Woche hinter uns im Bayerischen Landtag. Nach dem Bund-Länder-Gipfel zur Corona-Lage haben wir uns im Ministerrat sowie den Plenarsitzungen am Donnerstag und Freitag für verantwortungsvolle Öffnungen und die damit verbundenen Maßnahmen ausgesprochen – es sind überwiegend gute Nachrichten:

Denn mit dem neuen Bund-Länder-Beschluss erfüllt sich eine wichtige Forderung von uns FREIEN WÄHLERN im Bayerischen Landtag: **Nun wird allen Menschen in Deutschland und Bayern eine klare und gute Perspektive gegeben!** Wir blicken jetzt

wieder mit Zuversicht auf die kommenden Wochen. Wenn wir weiter fest zusammenhalten und sich die Neuinfektionen stabil oder sogar rückläufig entwickeln, schaffen wir es, diese größte Krise der Nachkriegszeit endlich zu überwinden.

Und dies sind die Beschlüsse:



Gerald Pittner, MdL
Finanzpolitischer Sprecher

<p>Corona-Lockerungen ab 8. März</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Alle körpernahen Dienstleistungen (mit tagesaktuellem Schnell- oder Selbsttest des Kunden und Testkonzept für Personal, wenn nicht dauerhaft eine Maske getragen werden kann) ✓ Fahr- und Flugschulen (mit tagesaktuellem Schnell- oder Selbsttest des Kunden und Testkonzept für Personal) ✓ Einzelhandel des täglichen Bedarfs wie Buchhandlungen etc. (1 Kunde / 10m² bis 800m², ab dann 1 Kunde / 20m²) 	<p>Corona-Lockerungen ab 8. März mit Inzidenz unter 50</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Einzelhandel insgesamt (1 Kunde / 10m² bis 800m², ab dann 1 Kunde / 20m²) ✓ Museen, Galerien, Gedenkstätten, zoologische und botanische Gärten (ohne Terminbuchung und Kontaktnachverfolgung) ✓ Sport (kontaktfreier Sport in kleinen Gruppen bis 10 Personen im Außenbereich)
---	--

<p>Corona-Lockerungen</p> <p>ab 8. März mit Inzidenz unter 100</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Einzelhandel insgesamt (Click&Meet, 1 Kunde / 40m² mit Termin) ✓ Museen, Galerien, Gedenkstätten, zoologische und botanische Gärten (mit Terminbuchung und Kontaktnachverfolgung) ✓ Sport (Individualsport mit maximal 5 Personen aus 2 Haushalten und Sport in Gruppen von bis zu 20 Kindern bis 14 Jahren im Außenbereich) 		<p>Corona-Lockerungen</p> <p>frühestens ab 22. März mit stabiler Inzidenz unter 50</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Sport (kontaktfrei im Innenbereich, Kontaktsport im Außenbereich) ✓ Außengastronomie (ohne Terminbuchung und Kontaktnachverfolgung) ✓ Theater, Konzert- und Opernhäuser sowie Kinos (ohne Testerfordernis) 	
			

Weiterführende Schulen werden ab dem 15. März geöffnet – außer in Hotspots. Am Arbeitsplatz wird die Verordnung zum **Homeoffice bis zum 30. April** verlängert. Dass die Öffnungen mit Schnelltests zur Eigenanwendung flankiert werden, ist eine weitere wesentliche Forderung von uns und integraler Bestandteil unseres Bayernplans.

REGIONAL UNTERFRANKEN

Aufstockung Sportförderung

Der Deutsche Bundestag hat am vergangenen Mittwoch endgültig den Weg frei gemacht für eine **Aufstockung der Corona-Hilfen**. Das Hilfspaket wurde von bislang 200 Millionen Euro auf nunmehr 320 Millionen Euro für den Teamsport (Eishockey, Handball, Basketball, Volleyball) aufgestockt und bis Ende 2021 verlängert. Die Vereine der DEL, DEL2 und auch der Oberligen können nun 90 Prozent der entgangenen Zuschauereinnahmen bis zu einer Höchstgrenze von 1,8 Millionen Euro ersetzt bekommen. Vergleichsmaßstab ist der jeweilige Monat der Vorsaison. Von allen anderen Einnahmeausfällen werden ab 2021 70 Prozent ersetzt, wenn diese wesentlich zurückgegangen sind.

Gerald Pittner, der FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion, freut sich über den Rückenwind aus Berlin: Die Rimplarer Wölfe spielen erfolgreich in der 2. Liga und der HSC Bad Neustadt spielt erfolgreich in der 3. Liga und sind beide ein Aushängeschild für unsere ganze Region. Spitzensport strahlt auch immer auf den Breitensport aus. Er motiviert viele Menschen zum Mit- und Nachmachen. Dies gilt insbesondere für den Nachwuchs. Die Verantwortlichen bei den beiden Vereinen leisten hier ganz besonders gute Arbeit. Das muss gefördert und belohnt werden. Ich finde es ganz wichtig,

dass wir hier mit diesen Maßnahmen langfristige Existenzsicherung betreiben“, stellt Gerald Pittner fest.

Die Bemühungen um die Unterstützung des Sports haben die Arbeit der FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion im Rahmen der Corona-Pandemie in besonderem Maße geprägt. Im Sommer haben die Abgeordneten gemeinsam mit ihren Fraktionskollegen Bernhard Pohl, dem ehemaligen Präsidenten des ESV Kaufbeuren, die Vereine der Eishockey-Oberliga besucht und sich ein Bild vor Ort gemacht. „Diese wichtigen Anregungen haben wir bei unseren Gesprächen mit dem Bund und auch im Bayerischen Landtag gut brauchen können“, betont Gerald Pittner.

Eine weitere gute Nachricht kommt aus dem Bayerischen Landtag: Die **Verdoppelung der Vereinspauschale** ist auch für 2021 in trockenen Tüchern. Abschließend verweist Gerald Pittner noch darauf, dass es dank einer Initiative des Freistaats Bayern gelungen ist, auch **ehrenamtlichen Vereinen nun die Möglichkeit zu geben, November- und Dezemberhilfen in Anspruch zu nehmen.** „Ursprünglich hatte der Bund diese Hilfen daran geknüpft, dass man mindestens eine hauptamtliche Person beschäftigt haben muss. Auch hier ist es uns gelungen, in Berlin eine Änderung herbeizuführen. Auch rein ehrenamtlich organisierte Vereine können die Hilfen nun beantragen. Alles andere wäre auch widersinnig gewesen und würde unserem politischen Ziel, das Ehrenamt zu stärken, krass zuwiderlaufen. Insgesamt kann ich feststellen: Ein guter Tag für den Sport!“, so Gerald Pittner abschließend.



SPORT- FÖRDERUNG

Unterstützung von Vereinen, wie den HSC Bad Neustadt oder die Rimplar Wölfe, ist ein wichtiges Zeichen in Zeiten von Corona!
MdL Gerald Pittner

RÜCKBLICK

Corona-Warn-App

Neben Impfungen und Schnelltests gehört die Kontaktverfolgung zu den wichtigsten Instrumenten im Kampf gegen die Corona-Pandemie. Doch bei den digitalen Lösungen zum sogenannten „Contact Tracing“ besteht noch immer Nachholbedarf. **Deshalb haben wir die Staatsregierung am Donnerstag im Plenum mit einem Dringlichkeitsantrag aufgefordert, sich auf Bundesebene für eine Weiterentwicklung der Corona-Warn-App einzusetzen.** Denn die lückenlose Kontaktverfolgung ist Grundvoraussetzung für behutsame Öffnungsperspektiven. Die Corona-Warn-App kann hier eine Schlüsselrolle einnehmen – sofern ihr Potenzial ausgeschöpft wird. Schon heute ist die Warn-App für Android und IOS ein weltweit einmaliges Leuchtturmprojekt für transparente und datenschutzkonforme Anwendungssoftware. Allerdings steht und fällt die Aussagekraft der App mit den Nutzerzahlen und dem Umfang an verfügbaren Funktionen. Vor allem müssen Zusammenkünfte mit mehreren Personen – etwa Restaurantbesuche oder Konferenzen – in der App hinterlegt werden können. Damit kann der gesamte Gastronomie- und Kultursektor auf ein zuverlässiges, rechtssicheres und datenschutzkonformes System der Kontaktnachverfolgung zugreifen. Es können so zudem auch jene Kontakte erfasst werden, die mit der bisherigen Bluetooth-Abstandsmessung nicht zuverlässig berücksichtigt werden.

Wichtig ist der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion, dass die Daten auch weiterhin freiwillig, dezentral und anonymisiert erhoben werden und der Aufenthaltsort einzelner Nutzer zu keinem Zeitpunkt nachvollziehbar ist. Dann steigt auch die Bereitschaft, die App zu nutzen.

Änderung Bestattungsverordnung

Wir haben uns in dieser Woche für eine Änderung der Bestattungsverordnung stark gemacht und damit letztlich auch unseren Koalitionspartner überzeugt. Uns ist wichtig, dass eine Beisetzung auch ohne Sarg ermöglicht wird. **Denn jeder Mensch hat das Recht, nach seiner weltanschaulichen bzw. religiösen Haltung bestattet zu werden, soweit öffentliche Belange dem nicht entgegenstehen.** Die Entscheidung über eine Lockerung der Sargpflicht überlässt die Bayernkoalition den Friedhofsträgern. So können unsere Kommunen oder auch die Kirchen die Neuregelung je nach Bedarf umsetzen.

Zukunft Europa: Mehr Regionalität

Am Dienstag wurde im Bundes- und Europaausschuss ein interfraktioneller Antrag zur besonderen Rolle der Regionalparlamente bei der Konferenz zur Zukunft Europas verhandelt. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass das Subsidiaritätsprinzip und institutionelle Rechte besonders berücksichtigt werden. Mit dem Vereinigten Königreich hat erstmals ein Mitgliedsstaat die Europäische Union verlassen. Zusätzlich hält die Corona-Pandemie Europa weiterhin in Atem. **Gerade in dieser schweren Zeit** begrüßen wir FREIE WÄHLER im Landtag die gemeinsam von Europäischer Kommission, Europäischem Parlament und dem Rat beschlossene **Konferenz zur Zukunft Europas. Bürgerinnen und Bürger bekommen damit die Chance, ihre Vorstellungen einzubringen.** Daneben kommt aber auch den Regionen und insbesondere den Regionalparlamenten mit Gesetzgebungsbefugnissen bei der geplanten Tagung eine entscheidende Rolle zu. **Als Gesetzgeber und Vermittler europäischer Politik für die Menschen vor Ort übernehmen sie eine wichtige Funktion zur Umsetzung des europäischen Integrationsprozesses.**



Regionale Wertschätzung im Wald

Im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wurde am 3. März unser Antrag, die Potenziale der Wälder für Biodiversität und Klimaschutz weiter zu nutzen, verhandelt. Wir FREIE WÄHLER im Landtag fordern, dass die EU-Biodiversitätsstrategie auf Bundes- und EU-Ebene nicht rein pauschalen Quoten folgt, sondern auf den Erhalt bestehender Schutzgebiete abzielt. **Das volle Potenzial der Wälder für Klimaschutz und Biodiversität können wir nur nutzen, wenn auch weiterhin eine multifunktionale, naturnahe Bewirtschaftung von Wäldern möglich ist.** Das Problem ist, dass durch die EU-Vorgaben die Zahl der Schutzflächen, die einem „strengen Schutz“ unterliegen sollen, **von aktuell weniger als drei Prozent auf zehn Prozent erweitert** werden – dort ist



dann keinerlei Bewirtschaftung mehr erlaubt. **Das schafft im Hinblick auf den Klimawandel mannigfaltige Probleme und ist für uns nicht akzeptabel.** Der Klimawandel begünstigt Dürreschäden, die Bäume sind vermehrt anfällig für Schädlinge, krankheitsanfälliger und zudem nehmen auch Waldbrände exponentiell zu. Das Ausweisen strenger Schutzgebiete auf Waldflächen löst keines dieser Probleme – im Gegenteil: In

Schutzgebieten können sich Krankheiten oder Schädlinge wie der Borkenkäfer oft noch besser – wenn nicht sogar ungebremst – ausbreiten. Um gegensteuern zu können, müssen unsere Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden. **Damit machen wir sie widerstandsfähiger und rüsten sie für den Klimawandel.**

Lobbyregister schafft Transparenz

Die FREIE WÄHLER-Fraktion begrüßt ausdrücklich, dass sich die Berliner Koalitionsfraktionen nach langem Ringen nun doch auf ein Lobbyregister für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung geeinigt haben. **Bereits seit langem setzen wir uns für die Einführung einer entsprechenden Regelung auch in Bayern ein.** Die aktuellen politischen Entwicklungen zeigen einmal mehr, wie wichtig **Transparenz** ist, um das **Vertrauen der Öffentlichkeit in Politik und Legitimität** parlamentarischer Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse aufrechtzuerhalten. Auch im Freistaat ist es nun höchste Zeit für ein wirkungsvolles bayerisches Lobbyregister. Als FREIE WÄHLER im Landtag werden wir daher mit unserem Koalitionspartner einen Gesetzentwurf für ein bayerisches Lobbyregister erarbeiten, das auch den Willen Bayerns zu vorbildlicher Transparenz widerspiegeln wird.



Brenner-Nordzulauf

In der Plenarsitzung am Donnerstag haben wir zusammen mit unserem Koalitionspartner gefordert, dass der Bund eine Machbarkeitsstudie zur Verlegung der Verknüpfungsstelle Niederaudorf des Brenner-Nordzulaufs unter Tage in das Wildbarrenmassiv erstellen lässt. Wir kämpfen stets für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger im Freistaat. Beim Brenner-Nordzulauf haben wir daher im Koalitionsvertrag vereinbart, uns für eine vorrangig **unterirdische Anbindung** einzusetzen. Denn diese sichert die Lebensqualität der Menschen vor Ort. **Das bedeutet maximale Anwohnerfreundlichkeit sowie bestmöglichen Lärm- und Landschaftsschutz.**

Die Landesentwicklung unter Staatsminister **Hubert Aiwanger** hat die Trassenvarianten des Bundes im bayerischen Raumordnungsverfahren nun intensiv geprüft, um die verträglichste Lösung zu finden. In diesem Prüfungsverfahren hat sich gezeigt, dass die Verknüpfungsstelle des Brenner-Nordzulaufs nahe Niederaudorf in der bisherigen Planung der Deutschen Bahn an einer beengten Talstelle errichtet würde. Maßgabe des Bayerischen Wirtschaftsministeriums für den weiteren Planungsprozess ist es daher, alternative Lösungen zu analysieren. Aufgrund der geltenden Gesetzeslage entscheidet alleine der Vorhabensträger, am Ende also der Bund, welche neuen Varianten ins Spiel gebracht werden. Mit dem Dringlichkeitsantrag wird der Bund aufgefordert, das Wildbarrenmassiv in seine Planungen und Bewertungen miteinzubeziehen.

„Nah dran“ goes digital



Künftig noch näher dran sein an der Arbeit der FREIE WÄHLER-Fraktion? Aber gerne! Ab sofort erscheint unsere Fraktionszeitung „**Nah dran**“ **auch als multimediale Digitalausgabe** – Audiobeiträge, Fotostrecken, Exklusivinterviews und viele weitere Zusatzinhalte inklusive. Für die erste digitale Ausgabe hat Moderatorin **Sylvia Bommers** exklusiv mit **Umweltminister Thorsten Glauber** über die Folgen des Klimawandels gesprochen und sich in diesem Zusammenhang auch erklären lassen, warum der

Staatsminister jetzt öfters mal kalt duscht.

👉 Die Auflösung gibt's hier: www.nah-dran.bayern! [KLICK]

#TeamBildungBayern

Die gesamte Schulfamilie – unser „Team Bildung Bayern“ – hat in den vergangenen Monaten und Wochen Unglaubliches geleistet. Alle Beteiligten wurden ins kalte Wasser geworfen, es war und ist eine riesige Herausforderung. **Aber mit**



Zusammenhalt und Zuversicht gibt die gesamte Schulfamilie ihr Bestes, um alle Räder am Laufen zu halten und der Pandemie zu trotzen. Und das gelingt ihr! Was das Bayerische Kultusministerium erreicht hat, um Bildung auch unter widrigsten Bedingungen sicherzustellen, sehen Sie im **Video: [Viel Spaß beim Anschauen!](#)** **[\[KLICK\]](#)**

**Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien
eine schöne Woche und bitte bleiben
Sie gesund!**

Ihr

Gerald Pittner

Gerald Pittner, MdL

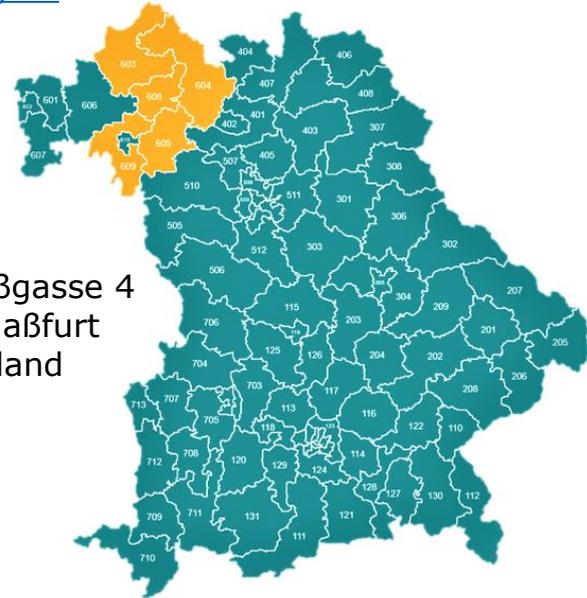
Impressum

Wenn Sie diesen E-Mail Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen mit einer kurzen Nachricht an abgeordnetenbuero.pittner@fw-landtag.de abbestellen.

**Abgeordnetenbüro
Gerald Pittner**
Spörleinstraße 10
97616 Bad Neustadt a. d. Saale
Deutschland

Telefon 09771 6887650
abgeordnetenbuero.pittner@fw-landtag.de
www.gerald-pittner.de

Truchseßgasse 4
97437 Haßfurt
Deutschland



STIMMKREISE
604 - Haßberge, Rhön-Grabfeld
605 - Bad Kissingen
608 - Kitzingen
609 - Schweinfurt

Datenquelle: Bayerisches Landesamt für Statistik – www.statistik.bayern.de. Veröffentlicht unter [Creative Commons Namensnennung 3.0 Deutschland Lizenz \(CC BY 3.0 DE\)](https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/).